

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

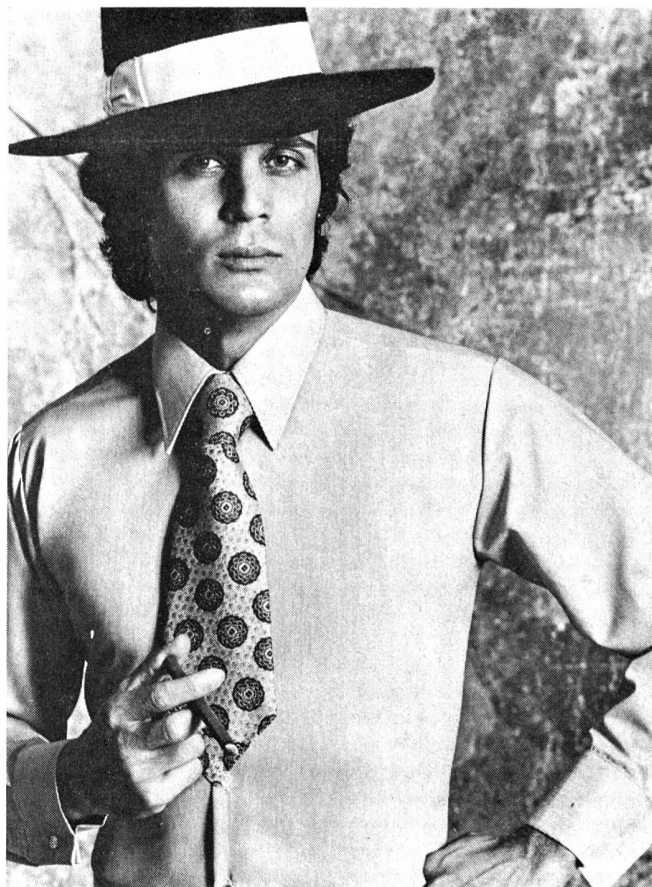
Mode

Leichtes «Understatement» auch in der Herrenmode

Die Männer-Mode Herbst 1972/Winter 1972/73 gibt sich diskret bis zurückhaltend. Ueberbordende Farben und Muster sind «out».

Der moderne Mann kombiniert: die dezente Oberbekleidung wird farblich ergänzt durch Ton-in-Ton-Hemden sowie durch dezent gemusterte Krawatten. Dessins jeglicher Art durchleben ein bewusstes «Understatement»: der elegante Mann besinnt sich auf sein «Gentleman-Image».

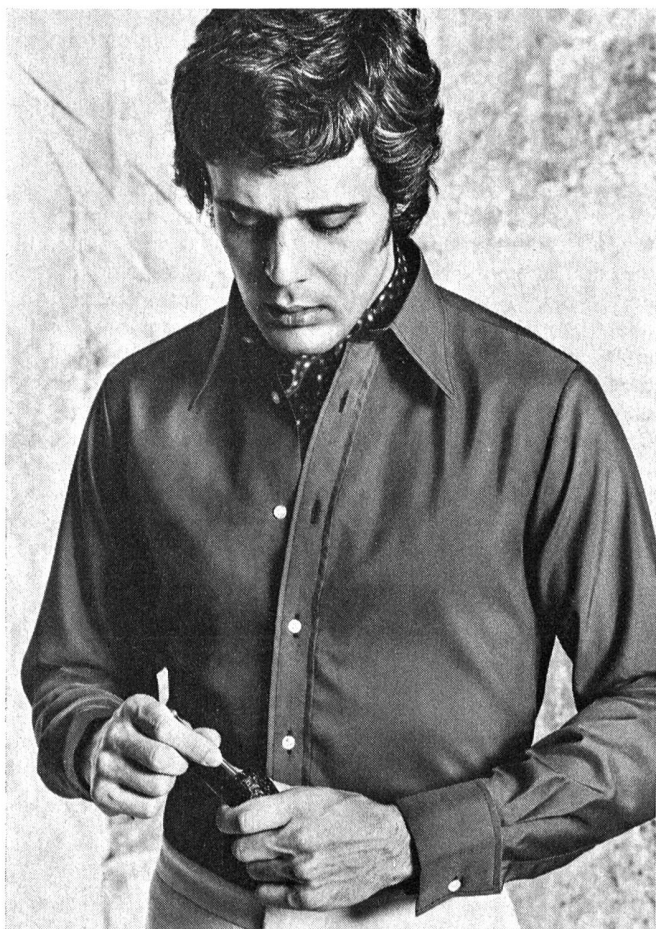
Die Zeit der epochemachenden, modegezeichneten Oberhemden ist vorbei. Das Hemd nimmt wieder seinen Platz als Accessoire ein. Es darf immerhin noch gespielt werden: mit der Kragenform, mit dem körpernahen oder be-



Ein dezent-extremer Spitzkragen prägt dieses hier im Bild in männlichem Lila gezeigte, unifarbene Nylsuisse-Hemd. Das aus gewobenem Material façonnierter Modell ist nur leicht tailliert, also nicht körpereng geschnitten, und seine auf einen Knopf geschlossenen Manschetten sind ebenso formstabil wie der Kragen. Modell: Amsa SA, Melano; Foto: Studio Kublin, Zürich/Paris.

reits wieder etwas körperfernen Schnitt. Doppelmanschetten sind kaum mehr gefragt, es sei denn bei Luxus- oder etwa auch bei Smokinghemden.

Die Kragenform bewegt sich von langschenkelig, extrem spitz (mit Knopf-Vorderpasse bei sportlichen Modellen) über sanft gerundete Kragenecken bis hin zu dezent-spitz (ohne Patten- oder andere Verzierungen, weil die Krawatte «zum Finish» beiträgt) oder dann wieder zur klassischen, kurzschenkligen Form mit betonter Spitze. Rückkehr zum Klassizismus oder zur käufergewohnten Stapelware?



Elegantes und zugleich sportliches Tersuisse-Hemd in Bordeaux; mit langen, abgerundeten Kragenecken. Das aus hautfreundlichem und zugleich pflegeleichtem Gewebe hergestellte Hemdenmodell zeigt vorn eine dezent-dekorative Knopfleiste. Die Manschette wird auf einen Knopf geschlossen. Modell: Portaben SA, Melano; Foto: Studio Kublin, Zürich/Paris.